© Dies ist urheberrechtlich geschütztes Material. Bereitgestellt von: ZHAW Zürich Do, Apr 2nd 2020, 09:32

Literatur

Aeppli, J./Gasser, L./Gutzwiller, E./Tettenborn, A. (2011), Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften. Bad Heilbrunn

Albus, St./Micheel, H.-G./Polutta, A. (2011), Der Wirkungsdiskurs in der Sozialen Arbeit und seine Implikationen für die empirische Sozialforschung. In: Oelerich, G./Otto, H.-U. (Hg.), a.a.O., 243–251

Atteslander, P. (2010), Methoden der empirischen Sozialforschung. 13., neu bearbeitete und erweiterte Aufl. Berlin

Backes, G. M. (2001), Lebenslagen und Alternsformen von Frauen und Männern in den neuen und alten Bundesländern. In: Deutsches Zentrum für Altersfragen (Hg.), Expertisen zum Dritten Altenbericht der Bundesregierung, Band 3, Opladen

Bange, D. (1992), Die dunkle Seite der Kindheit. Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen. Ausmaß – Hintergründe – Folgen. Köln

Baumhöver, K. (1992), Olympische Werte in der Berichterstattung der Printmedien Süddeutsche Zeitung und Frankfurter Allgemeine Zeitung von 1952 bis 1988. Frankfurt a.M.

Baurmann, M. C. (1997), Sexueller Missbrauch von Kindern. Ein Fachgespräch. In: Diskurs. Studien zu Kindheit, Jugend, Familie und Gesellschaft. Heft 1, 40–51

Behnke, C./Meuser, M. (2003), Modernisierte Geschlechterverhältnisse? Entgrenzung von Beruf und Familie bei Doppelkarrierepaaren. In: Gottschall, K./Voß, G. (Hg.), Entgrenzung von Arbeit und Leben. Zum Wandel der Beziehung von Erwerbstätigkeit und Privatsphäre im Alltag. München/Mering, 285–306

Behnke, C./Meuser, M. (2005), Vereinbarkeitsmanagement. Zuständigkeiten und Karrierechancen bei Doppelkarrierepaaren. In: Sloga, H./Wimbauer, Chr. (Hg.), „Wenn zwei das gleiche tun . . .“ Ideal und Realität sozialer (Un)Gleichheit in Dual Career Couples. Opladen, 123–140

Behnke, C. (1997), Frauen sind wie andere Planeten. Das Geschlechterverhältnis aus männlicher Sicht. Frankfurt a.M.

Behrens, U. (2000), Die Stichprobe. In: Wosnitza, M./Jäger, R. S. (Hg.), a.a.O., 43–71

© Dies ist urheberrechtlich geschütztes Material. Bereitgestellt von: ZHAW Zürich Do, Apr 2nd 2020, 09:32

Berelson, B. (1952), Content Analysis in Communications Research. New York

Bergmann, J. (1991), „Studies of Work„/Ethnomethodologie. In: Flick, U. et al (Hg.), a.a.O., 269–272

Blass, W. (1980), Zeitbudget-Forschung. Eine kritische Einführung in Grundlagen und Methoden. Frankfurt a.M.

Bock, K./Miethe, I. (Hg.)(2010), Handbuch Qualitative Methoden in der Sozialen Arbeit. Opladen und Farmington Hill

Bohnsack, R. (2003), Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden. 5. Aufl. Opladen

Bohnsack, R. (2001), Typenbildung, Generalisierung und komparative Analyse. Grundprinzipien der dokumentarischen Methode. In: Bohnsack, R./Nentwig-Gesemann, I./Nohl, A. (Hg.), a.a.O., 225–252

Bohnsack, R./Nentwig-Gesemann, I./Nohl, A. (Hg.)(2001), Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis. Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Opladen

Bohnsack, R. (2000), Gruppendiskussion. In: Flick, U./von Kardorff, E./Steinke, I. (Hg.), Qualitative Sozialforschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg, 369–384

Bohnsack, R. (1997), Gruppendiskussionsverfahren und Milieuforschung. In: Friebertshäuser, B./A. Prengel (Hg.) Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim und München, 492–502

Bohnsack, R. (1993), Interaktion und Kommunikation. In: Korte, H./Schäfers, B. (Hg.), a.a.O., 35–57

Bos, W./Tarnai, C. (1989), Entwicklung und Verfahren der Inhaltsanalyse in der empirischen Sozialforschung. In: Dies. (Hg.), Angewandte Inhaltsanalyse in Empirischer Pädagogik und Psychologie. Münster/New York, 1–13

Brandes, H./Bullinger, H. (1996), Männlichkeit im Umbruch. Soziologische Aspekte der Veränderung männlicher Lebenswelt. In: Dies. (Hg.), Handbuch Männerarbeit. Weinheim, 36–58

Brandes, H. (2002), Der männliche Habitus. Männerforschung und Männerpolitik. Band 2. Opladen

Brill, D. (2007), Fetisch-Lolitas oder junge Hexen? Mädchen und Frauen in der Gothic-Szene. In: Rohmann, G. (Hg.), Krasse Töchter. Mädchen in Jugendkulturen. Berlin, 55–70

Brockhaus, U./Kolshorn, M. (1993), Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen. Mythen, Fakten, Theorien. Frankfurt a.M.

© Dies ist urheberrechtlich geschütztes Material. Bereitgestellt von: ZHAW Zürich Do, Apr 2nd 2020, 09:32

Budde, J. (2009), Männer und Soziale Arbeit? Beitrag auf der Tagung: Männlichkeit und Arbeit – Männlichkeit ohne Arbeit? der AIM Gender am 2. bis 4.4.2009

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2005): Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland. Eine repräsentative Untersuchung zu Gewalt gegen Frauen in Deutschland. Zusammenfassung zentraler Studienergebnisse. Bonn

Burghardt, Th. (1998), Aktionsforschung – Wo liegt ihre theoretische Bedeutung für die Veränderung sozialer Praxis? In: Huppert, N., a.a.O., S. 91–118

Dausien, B. (1994), Biographieforschung als „Königinnenweg"? Überlegungen zur Relevanz biographischer Ansätze in der Frauenforschung. In: Diezinger, A. u.a. (Hg.), a.a.O., 129–153

Deegener, G. (1995), Sexueller Missbrauch: Die Täter. Weinheim

Diekmann, Andreas (2008), Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 19. Aufl. Reinbek bei Hamburg

Diezinger, A./Kitzer, H./Anker, I./Bingel, I./Haas, E./Odierna, S. (Hg.) (1994), Erfahrung mit Methode. Freiburg im Breisgau

Dreher, M./Dreher, E. (1991), Gruppendiskussionsverfahren. In: Flick, U. et al (Hg.), a.a.O., 186–188

Düformantel, K. D. (1998), Alltagsoreintierte Forschung – Ist das Paradigma verblasst? In: Huppertz, N. (Hg.), a.a.O., 119–135

Durkheim, E. (1973), Der Selbstmord. Neuwied

Engelke, E./Maier, K./Steinert, E./Borrmann, S./Spatschek, C. (Hg.) (2007), Forschung für die Praxis. Zum gegenwärtigen Stand der Sozialarbeitsforschung. Freiburg im Breisgau

Esser, H. (1975), Soziale Regelmäßigkeiten des Befragtenverhaltens. Meisenheim am Glan

Flick, U./Kardorff, E. v./Keupp, H./Rosenstiel, L. v./Wolff, S. (Hg.) (1991), Handbuch für Qualitative Sozialforschung. München

Flick, U./von Kardorff, E./Steinke, I. (Hg.)(2010), Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg

Fraser, J. T. (1988), Die Zeit: vertraut und fremd. Basel/Boston/Berlin

Friebertshäuser, B. (2000), Ethnographische Methoden und ihre Bedeutung für die Lebensweltorientierung in der Sozialpädagogik. In: Lindner, W. (Hg.), a.a.O., 33–54

Friedrichs, J. (1990), Methoden empirischer Sozialforschung. 14. Aufl. Opladen

© Dies ist urheberrechtlich geschütztes Material. Bereitgestellt von: ZHAW Zürich Do, Apr 2nd 2020, 09:32

Früh, W. (1984), Konventionelle und maschinelle Inhaltsananalyse im Vergleich: Zur Evaluierung computerunterstützter Bewertungsanalysen. In: Klingemann, H. D., a.a.O., 35–53

Garfinkel, H. (1980), Das Alltagswissen über und innerhalb sozialer Strukturen. In: Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hg.), Alltagswissen, Interaktion und gesellschaftliche Wirklichkeit. Bd. 1, Symbolischer Interaktionismus und Ethnomethodologie, 5. Aufl. Opladen, 189–262

Girtler, R. (2001), Methoden der Feldforschung. 4. Aufl. Wien

Girtler, R. (1996), Randkulturen. Theorie der Unanständigkeit. 2. Aufl. Wien/Köln/Weimar

Glaser, B./Strauss, A. (1967), The Discovery of Grounded Theory: Strategies for Qualitative Research. New York

Gläser, J./Laudel, G. (2004), Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen. Wiesbaden

Goffman, E. (1974), Das Individuum im öffentlichen Austausch. Frankfurt a.M.

Harding, S. (1994), Das Geschlecht des Wissens. Frauen denken die Wissenschaft neu. Frankfurt a.M./New York

Heiliger, A./Engelfried, C. (1995), Sexuelle Gewalt. Männliche Sozialisation und potentielle Täterschaft. Frankfurt a.M./New York

Heiner, M. (1996) (Hg.), Qualitätsentwicklung durch Evaluation. Freiburg im Breisgau

Heiner, M. (1996), Evaluation zwischen Qualifizierung, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. In: Dies. (Hg.), a.a.O., 20–47

Heinze, T. (2001), Qualitative Sozialforschung. Einführung, Methodologie und Forschungspraxis. München/Wien

Heinze-Prause, R. (2001), Das Konzept der objektiven (strukturalen) Hermeneutik. In: Heinze T., a.a.O., 213–283

Hitzler, R. (2000), Die Erkundung des Feldes und die Deutung der Daten. Annäherungen an die (lebensweltliche) Ethnographie. In: Lindner, W., a.a.O., 17–31

Hoffmann-Riem, Ch. (1980), Die Sozialforschung einer interpretativen Soziologie. Der Datengewinn. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 32. Jg., 339–372

Hopf, C. (1991), Qualitative Interviews in der Sozialforschung. Ein Überblick. In: Flick, U. et al (Hg.), a.a.O., 177–185

Hopf, C./Weingarten, E. (Hg.), Qualitative Sozialforschung. Stuttgart

© Dies ist urheberrechtlich geschütztes Material. Bereitgestellt von: ZHAW Zürich Do, Apr 2nd 2020, 09:32

Huppertz, N. (Hg.) (1998), Theorie und Forschung in der Sozialen Arbeit. Neuwied

Hunt, M. (1991), Die Praxis der Sozialforschung. Frankfurt a.M./New York

Jäger, R. S. (2000), Deskriptive Statistik und statistische Auswertung. In: Wosnitza, M./R. Jäger (Hg.), a.a.O., 115–151

Jahoda, M./Lazarsfeld, P. F./Zeisel, H. (1980), Die Arbeitslosen von Marienthal. Ein soziographischer Versuch. 3. Aufl. Frankfurt a.M.

Jahoda, M. (1991), Die Arbeitslosen von Marienthal. In: Flick, U. et al (Hg.), Handbuch Qualitative Sozialforschung. München, 119–122

Jurczyk, K./Ostner, I./Tatschmurat, C. (1981), 100 Jahre Industrielle Frauenlohnarbeit. Wirtschaftliche Entwicklung und sozialwissenschaftliche Analysen 1880–1980. Schriftenreihe des Sonderforschungsbereichs 101 der Universität München

Von Kardorff, E. (2010), Qualitative Evaluationsforschung. In: Flick, U./von Kardorff, E./Steinke, I.(Hg.), Qualitative Sozialforschung. Ein Handbuch. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg, 238–250

Kern, H. (1982), Empirische Sozialforschung. Ursprünge, Ansätze, Entwicklungslinien. München

Kirchoff, S. u.a. (2008), Der Fragebogen: Datenbasis, Konstruktion und Auswertung. 4. überarbeitete Aufl. Wiesbaden

Klingemann, H. D. (Hg.) (1984), Computergestützte Inhaltsanalyse in der empirischen Sozialforschung. Frankfurt a.M./New York

Konrad, K. (2000), Die Befragung. In: Wosnitza, M./Jäger, R. S. (Hg.), a.a.O., 73–114

Kontos, S./May, M. (2008), Hegemoniale Männlichkeit und männlicher Habitus: Überlegungen zu einem analytischen Bezugsrahmen zur Untersuchung von Geschlechterverhältnissen. In: Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien, 26. Jg., H.1, 3–14

Korte, H. (1993), Einführung in die Geschichte der Soziologie. 2. Aufl. Opladen

Korte, H./Schäfers, B. (1993) (Hg.), Einführung in die Hauptbegriffe der Soziologie. Opladen

Krippendorf, K. (1980), Content Analysis. An Introduction to its Methodology. London

Kriz, J. (1973), Statistik in den Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg

© Dies ist urheberrechtlich geschütztes Material. Bereitgestellt von: ZHAW Zürich Do, Apr 2nd 2020, 09:32

Lamberti, J. (2001), Einstieg in die Methoden empirischer Forschung. Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Untersuchungen. Tübingen

Lamnek, S. (2010), Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch, 5. überarbeitete Aufl. Weinheim, Basel

Lamnek, S. (1995), Qualitative Sozialforschung. Band 1: Methodologie und Band 2: Methoden und Techniken, Weinheim

Lehr, U./H. Thomae, H. (1987), Formen seelischen Alterns. Ergebnisse der Bonner Gerontologischen Längsschnittstudie (BOLSA). Stuttgart

Lepenies, W. (Hg.), Geschichte der Soziologie. Studien zur kognitiven, sozialen und historischen Identität einer Disziplin. Bände 1–4. Frankfurt a.M.

Lewin, K. (1968), Die Lösung sozialer Konflikte. Ausgewählte Abhandlungen über Gruppendynamik. 3. Aufl. Bad Nauheim

Lindner, W. (Hg.) (2000), Ethnographische Methoden in der Jugendarbeit. Zugänge, Anregungen und Praxisbeispiele. Opladen

Lüschen, G. (1979) (Hg.), Deutsche Soziologie seit 1945. Sonderheft 21 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Opladen

Maier, K. (1998), Zur Abgrenzung der Sozialarbeitsforschung von der Forschung in den Nachbardisziplinen. In: Steinert, E. et al (Hg.), a.a.O., 51–66

May, M. (2007), Männliche oder weibliche Hegemonie? Zur Analyse gegenwärtiger Geschlechterverhältnisse in der Sozialen Arbeit. Vortrag an der Kath. Stiftungsfachhochschule München und Benediktbeuern.

May, M. (2008), Studenten, hegemoniale Männlichkeit und Soziale Arbeit: Ergebnisse eines Lehrforschungsprojektes. In: Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien, 26. Jg., H. 1, 15–29

Mayring, Ph. (2010), Qualitative Inhaltsanalyse. In: Flick, U./von Kardorff, E./Steinke, I. (Hg.), Qualitative Sozialforschung. Ein Handbuch. 8. Aufl. Reinbek bei Hamburg, 468–475

Mayring, P. (1991), Einführung in die qualitative Sozialforschung. München

Mead, M. (1970), Jugend und Sexualität in primitiven Gesellschaften. Band 1: Kindheit und Jugend in Samoa. München

Merchel, J. (2010), Evaluation in der Sozialen Arbeit. München

Meuser, M. (2010), Methodologie und Methoden der Geschlechterforschung. In: Aulenbacher, B./Meuser, M./Riegraf, B. (2010), Soziologische Geschlechterforschung. Eine Einführung. Wiesbaden, 79–102

© Dies ist urheberrechtlich geschütztes Material. Bereitgestellt von: ZHAW Zürich Do, Apr 2nd 2020, 09:32

Meuser, M. (2009), Hegemoniale Männlichkeit – Überlegungen zur Leitkategorie der Men's Studies. In: Aulenbacher u.a. (Hg.), Frauen Männer Geschlechterforschung. State of the Art. 2. Aufl. Münster, 160–227

Meuser, M. (2008), It's a Men's World. Ernste Spiele männlicher Vergemeinschaftung. In: Klein, G./Meuser, M. (Hg.), Ernste Spiele. Zur politischen Soziologie des Fußballs. Bielefeld, Transcript Verlag, 113–134

Mies, M. (1978), Methodische Postulate der Frauenforschung: Dargestellt am Beispiel der Gewalt gegen Frauen. In: Beiträge zur feministischen theorie und praxis, H. 1, München

Mies, M. (1994), Frauenbewegung und 15 Jahre „Methodische Postulate zur Frauenforschung". In: Diezinger, A. u.a. (Hg.), a.a.O., 105–128

Miller, T. (2001), Systemtheorie und Soziale Arbeit. Entwurf einer Handlungstheorie. 2. Aufl. Stuttgart

Moser, H. (1995), Grundlagen der Praxisforschung. Freiburg im Breisgau

Müller, W. C. (1998), Sozialpädagogische Evaluationsforschung. Ansätze und Methoden praxisbezogener Untersuchungen. In: Rauschenbach, Th./Thole, W., a.a.O., 157–177

Mullins, C. N. (1981), Ethnomethodologie: Das Spezialgebiet, das aus der Kälte kam. In: Lepenies, W. (Hg.), a.a.O., Bd. 2, 97–136

Neubauer, Ch. E./Unteregger, H. (1989), „Meine Mutter und ich". Die Wahrnehmung der Mutter in Aufsätzen 10 – 16jähriger Mädchen und Jungen. In: Bos, W./ Tarnai, C. (Hg.), a.a.O., 102–128

Oelerich, G./Otto, H.-U. (2011), Empirische Forschung und Soziale Arbeit – Einführung. In: Dies. (Hg.), Empirische Forschung und Soziale Arbeit. Ein Studienbuch. Wiesbaden, 9–22

Oppl, H./Weber, U. (1996), Gerontopsychiatrisches Verbundnetz in der Altenhilfe in Würzburg: Integration und ambulante Versorgung älterer Menschen mit psychischen Veränderungen. Kurzfassung des Abschlussberichts. Würzburg/Benediktbeuern

Otto, H.-U./Oelerich, G./Micheel, H.-G. (Hg.)(2003), Empirische Forschung und Soziale Arbeit. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. München

Pollock, Friedrich (1955), Gruppenexperiment. Ein Studienbericht. Frankfurt a.M.

Poundstone, W. (1995), Im Labyrinth des Denkens. Wenn Logik nicht weiterkommt: Paradoxien, Zwickmühlen und die Hinfälligkeit unseres Denkens. Reinbek bei Hamburg

© Dies ist urheberrechtlich geschütztes Material. Bereitgestellt von: ZHAW Zürich Do, Apr 2nd 2020, 09:32

Pross, H. (1975), Die Wirklichkeit der Hausfrau. Die erste repräsentative Untersuchung über nichterwerbstätige Ehefrauen: Wie leben sie? Wie denken sie? Wie sehen sie sich selbst? Reinbek bei Hamburg

Przyborski, A./Wohlrab-Sahr, M. (2014), Qualitative Sozialforschung: Ein Arbeitsbuch. München

Rauschenbach, Th./Thole, W. (Hg.)(1998), Sozialpädagogische Forschung. Gegenstand und Funktionen, Bereiche und Methoden. Weinheim und München

Ritsert, J. (1975), Inhaltsanalyse und Ideologiekritik. Ein Versuch über kritische Sozialforschung. 2. Aufl. Frankfurt a.M.

Von Saldern, M. (1989), Kommunikationstheoretische Grundlagen der Inhaltsanalyse. In: Bos, W./Tarnai, C., a.a.O., 14–31

Schaffer, H. I. (2013), Sozialpädagoge und Mann. Männliches Selbstverständnis in einem Frauenberuf. Freiburg im Breisgau

Schaffer, H. I. (1993), Zeitwende im Alter. Individuelle Zeitstile älterer Frauen. Frankfurt a.M./Berlin/Bern/New York

Schaffer, H. I. (1993), „Im Osten viel Neues." Erste Rahmendaten zur Bedeutung der Tagespresse in den neuen Bundesländern. SOWI-Arbeitspapier, Nr. 78, München

Schaffer, H. I./Zelinka, Felix (1993), Bundeswehr im Presseaufwind. Neue Sachlichkeit statt Jubeljournalismus in der ostdeutschen Presse nach der Wende. München

Schimpf, E./Stehr, J. (Hg.) (2012), Kritisches Forschen in der Sozialen Arbeit. Gegenstandsbereiche – Kontextbedingungen – Positionierungen – Perspektiven. Wiesbaden

Schmidt, A./Neumann-Braun, K. (2004), Die Welt der Gothics. Spielräume düster konnotierter Transzendenz. Wiesbaden

Schmidt-Grunert (Hg.) (1999), Sozialarbeitsforschung konkret. Problemzentrierte Interviews als qualitative Erhebungsmethode. Freiburg im Breisgau

Schnack, D./Neutzling, R. (2006), Kleine Helden in Not: Jungen auf der Suche nach Männlichkeit. 8. Aufl. Reinbek bei Hamburg

Schnell, R./Hill, Paul B./Esser, E. (2011, zuerst 1988), Methoden der empirischen Sozialforschung. 9. aktualisierte Aufl. München

Staub-Bernasconi, S. (2007), Forschungsergebnisse und ihre Bedeutung für die Theorieentwicklung, Praxis und Ausbildung. In: Engelke, E. u.a. (Hg.), Forschung für die Praxis. Zum gegenwärtigen Stand der Sozialarbeitsforschung. Freiburg im Breisgau, 19–46

© Dies ist urheberrechtlich geschütztes Material. Bereitgestellt von: ZHAW Zürich Do, Apr 2nd 2020, 09:32

Steinert, E./Sticher-Gil, B./Sommerfeld, P./Maier, K. (1998) (Hg.), Sozialarbeitsforschung: was sie ist und leistet. Eine Bestandaufnahme. Freiburg im Breisgau

Steinert, E./Thiele, G. (2000), Sozialarbeitsforschung für Studium und Praxis. Einführung in die qualitativen und quantitativen Methoden. Köln

Stockmann, R. (2010), Evaluationsprozess. In: Stockmann, R./Meyer, W., Evaluation. Eine Einführung. Opladen und Farmington Hills, 159–189.

Stumpf, T. W. (1995), Opferschutz bei Kindesmisshandlung. Eine kriminalpolitische Herausforderung. Berlin

Tertilt, H. (1996), Turkish Power Boys. Ethnographie einer Jugendbande. Frankfurt a.M.

Thiersch, H. (1998), Lebensweltorientierte Soziale Arbeit und Forschung. In: Rauschenbach, T./Thole, W. (Hg.) (1998), Sozialpädagogische Forschung. Gegenstand und Funktionen, Bereiche und Methoden. Weinheim/München, 81–96

Thürmer-Rohr, Chr. (1989), Mittäterschaft der Frau – Analyse zwischen Mitgefühl und Kälte. In: Studienschwerpunkt Frauenforschung am Institut für Sozialpädagogik der TU Berlin, 87–103

Ummel, H. (2011), Andere Männer im „anderen" Beruf? Umbrüche und Persistenzen im Geschlechts-Selbstverständnis von Pflegern. In: Döge, P./Meuser, M. (Hg.), Männlichkeit und soziale Ordnung. Neue Beiträge zur Geschlechterforschung. Opladen, 159–181

Villa, P.-I. (2006), Sexy Bodies. Eine soziologische Reise durch den Geschlechtskörper. 3. Aufl. Wiesbaden

Watzlawick, P. (1976), Wie wirklich ist die Wirklichkeit? München

Weigand, H. (1998), Empirie – Hat sie ihren Stellenwert und ihre Bedeutung für Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit eingebüßt? In: Huppertz, N. (Hg.), Theorie und Forschung in der Sozialen Arbeit. Neuwied, 67–90

Weinbach, R. W./Grinnell, R. M. (2000), Statistik für soziale Berufe. 4. Aufl. Neuwied

Wellenreuther, M. (2000), Quantitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung. Weinheim und München

Wex, M. (1981), „Weibliche" und „männliche" Körpersprache als Folge patriarchalischer Machtverhältnisse. 2. Aufl. Frankfurt a.M.

Wosnitza, M./Jäger, R. S. (Hg.) (2000), Daten erfassen, auswerten und

© Dies ist urheberrechtlich geschütztes Material. Bereitgestellt von: ZHAW Zürich Do, Apr 2nd 2020, 09:32